



Die Zeit vergeht wie im Fluge



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich kann mich noch gut daran erinnern, als wir im Mai 2007 die erste Hessentagszeitung in den Druck gaben. Jetzt haben sie die vorletzte Ausgabe unserer Informationsplattform für Projekte und Tätigkeiten des Hessentages 2009 in Langenselbold in der Hand. Dies macht etwas wehmütig, wenn man weiß, dass das Fieber auf den Hessentag und all die Kraftanstrengungen der

letzten Jahre ein Ende haben werden. Aber Gott sei Dank ist es noch nicht so weit und ich möchte Sie noch einmal motivieren, aktiv an unserem Hessentag mitzuhelfen. Die positive Resonanz der vielen freiwilligen Helfer hat gezeigt, dass es ein großes Interesse von Seiten der Bürgerinnen und Bürger des Main-Kinzig-Kreises und im Besonderen der Langenselbolder gibt, dieses Großevent erfolgreich auf die Beine zu stellen.

Zusätzlich möchte ich Sie auf die am 2. März 2009 stattfindende **Bürgerversammlung** in der Klosterberghalle hinweisen. Hier sollen alle Fragen der inner- und überörtlichen Verkehrsführung dargestellt und erörtert werden. Auf Seite 2 und 3 dieser Ausgabe finden Sie bereits eine Vorstellung des Verkehrskonzeptes. Wir freuen uns, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern dieses hochsensible und facettenreiche Projekt erläutern zu können.

Bezüglich der Großbaustellen kann ich Ihnen mitteilen, dass durch den lang anhaltenden Frost im Januar der Umbau in der Innenstadt, der Gründau- und im Besonderen die Außenarbeiten zum Sportzentrum in der Niedergründauer Straße für drei Wochen zum Erliegen gekommen sind. Doch nach Wiederaufnahme der Arbeiten sind wir optimistisch, dass die Maßnahmen pünktlich zum Hessentag abgeschlossen sein werden.

Sehr zufrieden ist das Hessentagsteam auch mit dem Vorverkauf der Konzerte im Bereich Open Air, Festzelt und Hessen-Palace. Die Verkaufszahlen entsprechen mehr als unseren Erwartungen und wir sind sicher, dass wir durch die Auswahl der Akteure für jeden Besucher das richtige Angebot ausgewählt haben.

Eine wesentliche Einnahme zur Deckung der Kosten ist das Sponsoring von Firmen. Viele Unternehmen sehen in dem 10-

tägigen Fest die Chance, gezielt die Besucher anzusprechen und auf sich aufmerksam zu machen. Hier konnte bereits im Januar ein Premium-Sponsor gewonnen werden. Das Sponsor-Team der E.ON unterstützt die Stadt Langenselbold mit dem praktischen Werbeslogan „Ein starker Partner trägt maßgeblich zum Gelingen eines solchen Großereignisses wie dem Hessentag bei.“ Wir freuen uns, E.ON als starken, regionalen Partner für unsere Stadt und für unseren Hessentag 2009 gewonnen zu haben.

Ich wünsche uns allen noch eine spannende und schaffensreiche Zeit bis zur Eröffnung des Hessentages in Langenselbold am 05. Juni 2009.

Ihr
Jörg Muth
Bürgermeister

Starker Premium-Sponsor für den Hessentag

Energieversorger E.ON wird Namensgeber für den Hessen-Palace



ELBO bei der Vertragsunterzeichnung (von links): Angela Eitel, Leiterin des Bereichs Kommunikation bei E.ON Mitte, Julia Katzenbach, Bereich Unternehmenskommunikation E.ON Kraftwerk Standinger, E.ON Mitbestandungsmitglied Wolf Harje, Bürgermeister Jörg Muth, Hessentagsbeauftragter Rolf Heuser und Erster Stadtrat Matthias Mücke.

E.ON Mitte und E.ON Kraftwerke unterstützen den diesjährigen Hessentag als Premium-Sponsor. Die entsprechende Vertragsunterzeichnung fand im Januar im Stucksaal des Langenselbolder Schlosses statt. Bürgermeister Jörg Muth verdeutlicht die Relevanz des Sponsoring-Engagements E.ONs: „Wir freuen

uns, für den Hessentag einen starken Partner aus der Region gefunden zu haben. Ohne Unterstützung aus der Wirtschaft, ist es heute kaum mehr möglich, eine solche Großveranstaltung erfolgreich durchzuführen.“ Ein Teil der Vereinbarungen ist die Namensgebung des „E.ON Hessentags-Palace“. Weiter auf Seite 5.

Aus dem Inhalt



Das Verkehrskonzept für den Hessentag, Seite 2+3



Sonderausstellung Der Natur auf der Spur, Seite 4



Der heiße Draht, Seite 5



Und täglich ruft der Hessentag, Seite 8

Vorverkaufsstellen

Alle Tickets zu diesen und anderen Veranstaltungen sind in den Vorverkaufsstellen der Stadtbücherei im Langenselbolder Schloss, telefonisch unter:

0 61 84 / 802 777 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr) sowie via Internet auf

www.hessentag2009.de erhältlich.

Öffnungszeiten Stadtbücherei, Schlosspark 2 in Langenselbold:

Mo.-Fr.: 10.00-12.30 Uhr
15.00-18.00 Uhr

Sa.: 10.00-12.30 Uhr

Nik P. auf der hr4-Schlagerparty

Am 08. Juni findet auf dem Langenselbolder Hessentag das Gipfeltreffen der Topstars des Deutschen Schlagers statt – eine einzigartige Partynacht. Die spektakuläre Besetzung reicht von Nik P., der mit „Ein Stern (der deinen Namen trägt)“ den lang-legendsten Top-10-Hit aller Zeiten feierte, über Simone, die mit dem Amadeus (dem österreichischen ECHO) ausgezeichnet wurde, Christian Lais, die größte musikalische Entdeckung im Jahr 2008, bis hin zum neuen König des Pop-Schlagers Michael Wendler.

österreichischen Schlagersängerinnen. Mit ihrer Single „Ich hält ja gesagt“ stürmte sie im Januar 2009 Platz Eins der Airplaycharts. Für ihre Erfolge wurde sie u. a. mit dem Amadeus ausgezeichnet, dem Austria-Pendant zum deutschen ECHO.



Christian Lais: Seine Stimme und seine Lieder kennen sicher alle diejenigen, die in den letzten Monaten das Radio eingeschaltet haben. Christian Lais ist Rundfunk-Star des Jahres 2008! Mit „Sie vergaß zu verzeih'n“ hat er den Schlager-Hit des letzten Jahres gelandet – das betrifft nicht nur die Airplaycharts, sondern auch die Gesamtwertung der Rundfunkhitparaden.

Dabei haben alle ihre größten Hits im Gepäck. So erwartet die Besucher ein Abend für die ganze Familie, für jung und alt und für jeden Schlager-Musikgeschmack!



Nik P: Der „Stern“ des Jahres 2007 trug ohne Zweifel seinen Namen, Nik P. Unter den vielen Kompositionen, die von ihm veröffentlicht wurden, hat sich eine als Hit seines Lebens herauskristallisiert: „Ein Stern (der deinen Namen trägt)“.



Michael Wendler: Auf seinen über 300 Live-Auftritten im Jahr präsentiert Michael Wendler nicht einfach „nur“ klassischen Schlager, sondern bietet eine umwerfende Show als „Deutscher Pop-Schlager“.

Ein musikalischer Begriff, der dem Dinslakener als Erfinder mit Recht zugeschrieben wird. Er ist zweifelloser Nummer 1 im Genre Pop-Schlager und mit seinem neuesten Album „Unbesiegt“ seit vielen Wochen einer der erfolgreichsten deutschen Schlagerinterpreten.



Simone: Simone ist nicht nur mit Abstand der attraktivste Schlager-Export aus Österreich – sie ist auch eine der erfolgreichsten und vor allem vielseitigsten

„Neue Deutsche Welle“-Stars in Langenselbold

„Sternenhimmel“, „Kleine Taschenlampe“ und „Ich will Spaß“ sind Lieder, die jeder kennt und mitsingen kann. In den 80ern feierte die Neue Deutsche Welle ihren Durchbruch. 25 Jahre nach den Abräumer-Erfolgen startet die ultimative NDW-Show „Ich will Spaß“ wieder voll durch. Auf gewohnt frech-fröhliche Weise begeistern Markus, Fräulein Menke, Hubert Kah und Peter Hubert von UKW mit ihrem aufwendig inszenierten Bühnenprogramm.

Zugegeben: Der Text von Markus' Superhit „Ich will Spaß“, in dem er mit 210 Sachen über die Autobahn brennt, ist politisch nicht ganz korrekt. Aber wen interessiert das Anfang der 80er Jahre, als die deutsche Musik aus einem Dämmererschlaf erwachte und die Neue Deutsche Welle über Nacht eine ganze Nation zu einer Spaßgesellschaft machte. Plötzlich war alles möglich! Eine Welle, die zur Riesennebel wurde und an der man auch noch nach über 25 Jahren seinen Spaß hat!

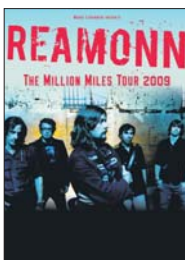
Mit „Ich will Spaß – Die ultimative NDW Live Show“ hat man der NDW ihr schönstes Denkmal gesetzt, das mit Original Künstlern aus dieser Zeit begeistert. Die Zuschauer kehren in die gute alte Zeit zurück, als die Schule brannte und der Sternenhimmel strahlte. Fräulein Menke wird in diesem Zusammenhang mit ihrem „Traumboy“ im „Tretboot in Seenot“ geraten, Hubert Kah seine „Rosemarie“ unter dem „Sternenhimmel“ wieder sehen, UKW Sänger Peter Hubert sich an den berühmten „Sommer-sprossen“ erfreuen. Und Markus wird mit seiner „Kleinen Taschenlampe“ ein besonderes Licht auf das Ganze werfen.

So wurde die Neue Deutsche Welle noch nie präsentiert. Zaubervorfälle, 80er-Jahre Mode, Dr. Sommer oder Ausschnitte der legendären Hitparade – per Video wird zusätzlich ein authentisches 80er-Jahre-Flair auf die Bühne projiziert.



Aber die Besucher können sich nicht nur auf eine einzigartige Show mit den Künstlern und Hits der NDW freuen, sondern auf ein insgesamt vierstündiges Live-Show-Party-Spektakel, das von hr1-Moderator Kai Völker präsentiert wird! Die UKW-Band wird vor und nach der NDW-Show Party-Hits zum Mitfiebern spielen. Also eine lange Nacht, die man nicht verpassen sollte!

Hessentags-Abschlusshighlight: Reamonn



Songs hat Reamonn einen eigenen Stil gefunden, mit dem sie sich an der Spitze des europäischen Rockgeschehens etablierten. Dabei wechseln sie von sanften Balladen zu rockigen Rhythmen, gefühlvolle Unplugged-Titel gehören ebenso dazu wie beeindruckende Soli der einzelnen Bandmitglieder.

Im Zentrum der Tour steht das neue Album, jedoch gehören zum Pflichtprogramm auch ihre bestkennsten Songs: Neben „Supergirl“ und „Josephine“, mit denen Reamonn im Jahre 2000 die Hitlisten stürmte, werden die Fans auch zum 49. Hessentag. Ihre neue gleichnamige Platte „Reamonn“ lebt von großen Gefühlen. Das passt, denn um Emotionen pur wird es gehen, wenn das Quintett in Langenselbold auf der Bühne steht. Im Rahmen ihrer großen Europatour haben es die Veranstalter des Hessentages geschafft, eines der zahlreichen Konzerte nach Langenselbold zu holen.

Mit einer musikalisch gelungenen Inszenierung und einer viel versprechenden Bühnenshow werden die fünf Vollblutmusiker im Festzelt beweisen, dass sie sehr gekonnt das Publikum für sich gewinnen können.

Auf der Suche nach perfekten Akkorden, Melodien und Charismatische Bühnenpräsenz gepaart mit perfekter Technik, das sichere Gespür für Hits und eine einnehmende Natürlichkeit zeichnet die Band aus. Lassen Sie sich begeistern.

Das Verkehrskonzept für den Hessantag

Wie komme ich wann wohin?

In jeder Hessantags-Stadt gibt es vor allem zwei spannende Fragen: „Welche Künstler werden kommen?“ und „Auf welche Einschränkungen muss ich mich aufgrund der Verkehrssituation einstellen?“. Die erste Frage ist überwiegend beantwortet. Auf die zweite Frage möchten wir Ihnen heute mit einem Einblick in das Verkehrskon-

zept erste Antworten geben. Die Planungsgruppe 2 – Verkehr – hat bereits vor zwei Jahren begonnen, sich intensiv mit den Themen Straßenverkehr, Parkflächen und vor allem mit der Situation von Anwohnern im Bereich der Veranstaltungsorte und der Hessantagsstraße auseinander zu setzen. Diese komplexen Themen-

felder stellen eine wirkliche Herausforderung dar, denn der Verlauf der Hessantagsstraße wird einen Teil von Langenselbold verkehrstechnisch abschneiden und die verbleibenden Verkehrsbelegungen auf die zwei Verkehrsachsen Friedrichstraße und Ringstraße verlagern. In Verbindung mit dem zusätzlichen Hessantagsverkehr wird die Herausforderung

erkennbar. Stellen doch die Autobahnanlüsse der A45 und A66 eine weitere Besonderheit in der Planung dar. Um praktikable Lösungen zu finden und Behinderungen auf ein unvermeidbares Maß zu beschränken, haben sich in der PG 2 viele Experten der Aufgabenstellungen angenommen. Vertreter der Polizei, der Verkehrsbehörde des Main-

Kinzig-Kreises, des Amt für Straßen- und Verkehrswesen, der Gesellschaft für Integriertes Verkehrsmanagement, des RMV, der Kreis Verkehrsgesellschaft Main-Kinzig, der FH Frankfurt und des Langenselbolder Busunternehmens Heuser haben an dem Verkehrskonzept mitgewirkt. Ein gut durchdachtes und ausgearbeitetes Konzept mit

Einbindung des ÖPNV kann aber nur steuern, lenken und versuchen die Verkehrsströme zu vermeiden. Deshalb ist trotz der gründlichen Vorbereitungen durch alle Beteiligten während der gesamten Dauer des Hessantages mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen den Teil des Verkehrskonzepts vorstellen,

der sich hauptsächlich auf die innerstädtischen Bereiche Langenselbolds konzentriert. Daher finden Sie auf dieser und der folgenden Seite die Aufteilung Langenselbolds in sechs Farbzonen, den Verlauf der Hessantagsstraße, den Standort der Anwohnerparkplätze, die Shuttlebuslinie Bahnhof ↔ Langenselbold/Innenstadt und weitere Informationen.

Die Stadtbereiche werden in sechs Zonen unterteilt:

Das Verkehrskonzept beinhaltet die Einteilung der Stadtgebiete Langenselbolds in sechs Farbzonen: gelb, blau, orange, lila, rot und grün (siehe Abb. 1).

Straßenverzeichnis:

Gelbe Zone:

- Am Häusergraben
- An der Mühlwiese
- Augustastraße
- Bendergasse
- Birkenstraße
- Brühlweg
- Im Stockborn
- In den Hohlgrärten
- Johannesstraße
- Kreuz
- Platanenstraße
- Schulgasse
- Siedlerstraße
- Spessartstraße
- Steinweg
- Untergasse

Teile der Gartenstraße, Wiesgasse, Ziegelstraße

Grüne Zone:

- Gartenstraße
- Gelnhäuser Straße
- Hanauer Straße
- Karlstraße
- Ravolzhäuser Straße
- Rote Hohl
- Schloßpark
- Steinweg

Lila Zone:

- Kinzigsee
- Riedmühle

Blaue Zone:

- Am Brühl
- Am Steinborn
- Bogenstraße
- Braugasse
- Bremesgasse
- Im Brauhausgarten
- Jägergasse
- Klosterbergstraße
- Kurzgasse
- Neugasse
- Sackgasse
- Seegasse
- Uferstraße
- Wassergasse

Rote Zone:

- Albrechtstraße
- Am Felsenkeller
- Amselgasse
- Feldstraße
- Finkengasse
- Gärtnerweg
- Hanauer Straße
- Kronenstraße
- Ruhweg
- Schloßstraße

Orange Zone:

- Bahnstraße
- Bergstraße
- Felgenstraße
- Rosenstraße
- Schwimmbadstraße
- Wilhelmstraße

Der Verlauf der Hessantagsstraße:

Die Hessantagsstraße (HTS) verbindet die Veranstaltungsorte miteinander, lädt zum Bummeln, Einkaufen und an den Aktionsbühnen zur musikalischen Unterhaltung ein. Die HTS beginnt an der Kreuzung Kinzigstraße/Friedrichstraße, führt über die Gelnhäuser und Hanauer Straße zum Schloss und von dort über die Rote Hohl bis zum „tegut-Kreis“, wo sie an der Landesausstellung endet. Vom Schloss führt die HTS die Hanauer Straße hinunter bis zur Einmündung Albrechtstraße, wo eine Aktionsbühne stehen wird. Ein weiterer Seitenarm der HTS führt in den Steinweg bis zum Ärztehaus. Dort ist ebenfalls ein Aktionsbühnenstandort. Während der gesamten Dauer des Hessantages ist die HTS für den Durchgangsverkehr gesperrt! Ein Befahren der HTS ist auch für Anlieger nur in der Zeit von 05:00 Uhr – 09:30 Uhr möglich (siehe Seite 3)!

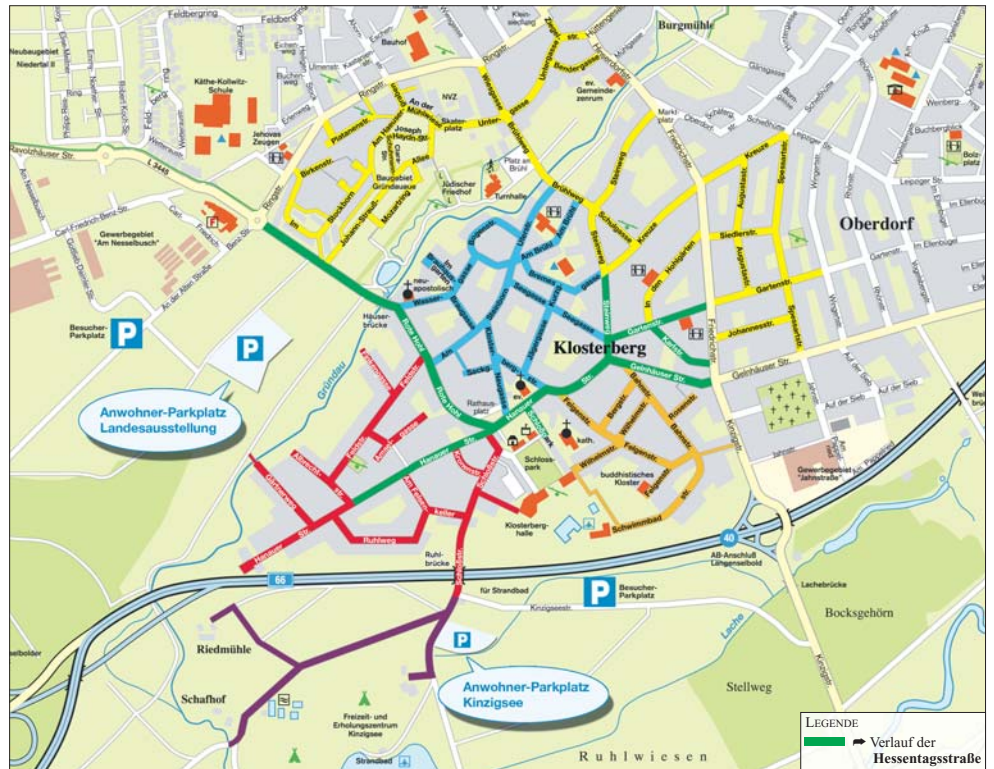


Abb. 1: Die Aufteilung Langenselbolds in sechs Farbzonen (vorläufiger Stadtplan).

Anzeige

Für uns ist jeder Tag Hessantag.

Unsere Energieversorgung hat Tradition: Seit Jahrzehnten versorgen wir die Region mit Energie zum Leben. Genauso traditionsreich ist der Hessantag, den wir dieses Jahr aktiv unterstützen. Besuchen Sie uns: Denn wir rollen allen Besuchern den roten Teppich aus – im E.ON Hessen-Palace. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Fortsetzung „Innerörtliches Verkehrskonzept“

In vier Zonen (gelb, blau, orange und lila) sichern Sonderzufahrtsgenehmigungen den Anwohnern eine uneingeschränkte Zufahrt zu ihren Wohnungen. Eine Ein- und Ausfahrt aus diesen Zonen ist zu jeder Tageszeit möglich. Durch den großen Festzug am letzten Sonntag, 14. Juni (siehe dazu Seite 6 „PG11 – Festzug“), werden Teile der gelben und blauen Zone in der Zeit von 8:00 – 18:00 Uhr nicht befahrbar sein. Allerdings müssen sich auch alle anderen Anwohner in dieser Zeit auf erhebliche Verkehrsbehinderungen einstellen. Die Sonderzufahrtsgenehmigungen gelten gleichzeitig als Anwohnerparkausweis, der jedem Anwohner das Parken innerhalb seiner Zone gestattet. Da in diesen Zonen zusätzliche Halteverbote eingerichtet werden müssen, bitten wir alle Bewohnerinnen und Bewohner, soweit vorhanden, grundstückseigene Parkflächen zu nutzen.

In der roten und grünen Zone – das sind die Bereiche der Hessentagsstraße („Verlauf Hessentagsstraße“ siehe Seite 2) und westlich der Roten Hohl – ist eine Ein- und Ausfahrt nur morgens von 05:00 Uhr – 09:30 Uhr möglich. Den betroffenen Anwohnern dieser beiden Zonen stehen rund 600 Ausweichparkplätze zur Verfügung, die mit einem Anwohnerparkausweis benutzt werden können. Die Anwohnerparkplätze befinden sich sowohl im Bereich der Ravolzhäuser Straße (Nähe Landesaustellung) und neben der Autobahnbrücke zum Kinzigsee. Sie werden 24 Stunden bewacht und sind zu jeder Tageszeit für die Anwohner zugänglich.

Sonderzufahrtsgenehmigung/ Anwohnerparkausweis:

Anträge hierfür finden Sie: In der Broschüre „Innerörtliches Verkehrskonzept – Hessentags 2009“ Als Download auf der Homepage www.hessentag2009.de

Die Broschüre (mit Antrag) ist außerdem auch im Bürgerbüro der Stadt erhältlich.

Im Antrag müssen folgende Angaben gemacht werden:

- Name
- Straße
- Telefon
- Autokennzeichen
- Ausweichparkplatz:

Der Antrag muss bis spätestens **31. März** bei der Stadtverwaltung Langenselbold eingegangen sein.

In den Tagen vom **04. bis 15. Mai** kann die Genehmigung nach Vorlage des **Personalausweises und Fahrzeugscheins** im Hessentagsbüro abgeholt werden.

Shuttlebus „Bahnhof – Langenselbold“:

Die Verkehrsplaner legen hohe Priorität auf den öffentlichen Personennahverkehr, um den Individualverkehr zu entlasten. Voraussetzung hierfür ist natürlich eine gute Anbindung zwischen Bahnhof und den Hessentagsarealen. Für diesen Zweck werden Shuttlebusse eingesetzt, die im Pendeldienst die Besucher vom Bahnhof nach Langenselbold/Innenstadt und zurück bringen. Durch den Pendeldienst sollen möglichst viele Besucher für die Anreise mit der Deutschen Bahn (DB) geworben werden. Die DB wird zusätzlich ihr Angebot zwischen Fulda und Frankfurt während des Hessentages ausbauen und erweitern.

Buslinie Bahnhof ↔ Langenselbold/Innenstadt:

Bahnhof → Kinzigstr. (L 3271) → Gelnhäuser Straße → Rhönstraße → Gartenstraße → Friedrichstraße → Kinzigstr. (L 3271) → Bahnhof

Ein- und Ausstieg: Bahnhof/ Gelnhäuser Straße / Ecke Rhönstraße (Haltestelle „Open Air - Hessentagsarena“)

Ausstieg: Friedrichstraße / Höhe Johannesstraße (Haltestelle „Hessentagsstraße – Ausstieg“)

Einstieg: Kinzigstraße / Nähe Kinzig-Center (Haltestelle „Hessentagsstraße – Einstieg“)



Abb. 2: Die Shuttlebus-Linie Bahnhof ↔ Langenselbold/Innenstadt

Der morgendlichen Berufsverkehr wird durch den zusätzlichen Hessentags-Verkehr nicht eingeschränkt, da dieser erst später einsetzt. In den Abendstunden wird sich der Hessentags-Verkehr jedoch mit dem Berufsverkehr vermischen und die Autobahnschlüsse belasten.

Von der A 66 kann man an der Anschlussstelle „Langenselbold“ vom 05. – 14. Juni in der Zeit von 09:30 Uhr – 21:00 Uhr nur in Richtung Bahnhof/ Hasselroth abfahren!

Langenselbolder Bürgerinnen und Bürger, die in Richtung Langenselbold Innenstadt wollen, müssen deshalb auf die Anschlussstellen „Langenselbold West“ der A 45 oder „Rothenbergen“ der A 66 ausweichen.

Bürgerversammlung

Im Rahmen einer Bürgerversammlung wird das Verkehrskonzept am **2. März, 19:00 Uhr**, in der **Klosterberghalle** ausführlich vorgestellt. Hierbei haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit sich umfassend zu informieren. Für weitere Auskünfte im Zusammenhang mit der Verkehrsführung stehen Frau Riethmüller und Frau Donnert als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Tel. 0 61 84 / 802 714
S.Riethmueller@Langenselbold.de

Tel. 0 61 84 / 802 715
K. Donnert@Langenselbold.de

Große Unterstützung für den Hessentag in Langenselbold

Die offiziellen Print-Medienpartner des Hessentages

Neue Zeitung

Beim jährlich stattfindenden Hessentag gibt es vieles, das zur Tradition der Feste gehört. Dazu zählt unter anderem auch die Auflage einer Hessentagszeitung kurz vor Beginn der Festtage. In der Hessentagszeitung werden dann die hessischen Bürgerinnen und Bürger im Detail über das gesamte Programm und andere Highlights informiert. Diese Zeitung wird in der Regel von einem regionalen Druck- und Zeitungshaus in Zusammenarbeit mit der Hessentagsstadt und der Hessischen Staats-

kanzlei initiiert, aufgelegt und herausgegeben. Dieser Tradition folgt natürlich auch die Stadt Langenselbold. So wurden bereits im Sommer Gespräche mit den Kinzigsee ODER Landesaustellung (NUR bei roter und grüner Zone)

sich einig, dass die Medienpartnerschaft für den Langenselbolder Hessentag nicht nur auf die Hessentagszeitung beschränkt sein soll. Beide waren daran interessiert, die Entwicklungen des Hessentages schon frühzeitig zu begleiten und die Leserinnen und Leser immer aktuell zu informieren. So besteht diese sehr enge und intensive Zusammenarbeit bereits seit November und gewährleistet eine umfassende Berichterstattung für alle Hessentagsinteressierten. Eine Entwicklung, die auch die Verantwortlichen der Hessischen Staatskanzlei sehr erfreut. Für die Stadt Langenselbold ist es sehr

hilfreich, bereits frühzeitig zwei solch kompetente Partner an der Seite zu haben. Insbesondere seit dem Start des Kartenvorverkaufs sind die Berichterstattungen eine große Unterstützung aller bisher veröffentlichten Konzerte. Zusätzlich ist der Hanauer Anzeiger auch als Vorverkaufsstelle tätig.

In den nächsten Wochen gilt es nun, gemeinsam das Konzept der Hessentagszeitung zu erarbeiten und in die Detailarbeiten einzusteigen. Denn schließlich soll auch in Langenselbold die Hessentagszeitung allen Leserinnen und Lesern noch lange nach dem Fest in guter Erinnerung bleiben.

Selbold macht mit!

In der Oktober-Ausgabe von „Hessentag aktuell“ haben wir gemeinsam mit dem Initiator Gerd Kolb einen Aufruf unter dem Motto „Selbold macht mit!“ an alle Leserinnen und Leser gestartet. Dabei ging es um Ideen zur Verschönerung des Langenselbolder Stadtbildes. Eine Menge an Vorschlägen und Ideen haben uns erreicht. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Unter allen Ideen, hat sich das Entscheidungsgremium um Gerd Kolb für den Vorschlag von Frau Martha Simon entschieden. Frau Simon hat die Dekoration der Stromverteilerkästen für die Festtage vorgeschlagen. SchülerInnen und Schüler in Bad Nauheim haben ein solches Projekt bereits in ihrer Stadt durchgeführt und durch die Bemalung und Deko-

ration der oft trist ammutenden Kästen wesentlich zur Verschönerung des Stadtbildes beigetragen.

Da die Stadt Langenselbold nicht Eigentümer der Stromkästen ist, muss zuvor noch die Realisierung des Vorschlags mit dem zuständigen Stromversorger geklärt werden. Trotz dieser offenen Frage, war das Gremium von Frau Simons Idee so begeistert, dass sie diese zur Gewinnerin erklärten. Frau Simon wird so einen Hessentagsgutschein im Wert von 50,- € erhalten. Die folgenden Gewinner: Frau Anita Neumann und Frau Maria Gasche erhalten ebenfalls einen Gutschein jeweils im Wert von 25,- €.

Auch wenn nicht alle Ideen und Vorschläge berücksichtigt werden konnten, so möchten wir doch alle Leserinnen und

Leser herzlich dazu auffordern, zur Verschönerung des Stadtbildes während der Festtage beizutragen. Wie so oft sind es auch hier die kleinen Dinge, die gemeinsam zu einer großen Sache werden können. Dabei könnte beispielsweise beim Einkauf der Blumenamen die Sorten in Betracht gezogen werden, die während der Festtage blühen. „Hessen wird zu Gast in Langenselbold sein und alle Besucherinnen und Besucher werden sich auch interessiert die Häuser und Gärten der Bewohner ansehen. Denn dadurch kann man noch mehr über das kleine Städtchen Langenselbold erfahren, das im Juni zur „heimlichen Hauptstadt“ Hessens wird. Eine tolle Chance für uns alle, die wir gemeinsam nutzen sollten“, lautet Gerd Kolbs Aufruf an alle Selbolder. Also: „Selbold mach mit!“

Style your IMAGE

TATTOO-SPRAY
in nur 3 Minuten zum Wunschtattoo!
- bis zu 3 Tagen haltbar
- Allergisch getestet
- wasserfest

HAST DU KEINS, SPRÜH DIR EINS!

Set nur 18,90

Tattoos aus der Sprühdose

Tarif

Haarschnitt 13.-

HAIR TRENDS

By Team Haarstudio Horst Böder

Hir frisieren das **H**essenTags - Paar

Sonnige Zeiten für Sie!

- Verschiedene Sun-Card Angebote
- Durchgehend Happy-Hour mit unserer Sun-Card
- Gutscheine ab 5,- €
- Kein Abozwang, keine monatlichen Kosten

13 Minuten Sonne pur 5,-

Sparen kann so einfach sein!

7,- Euro 20 Minuten

Bräunungs-Studio

BIZA

Nur bei uns liegen Sie richtig!

63505 Langenselbold Ringstr 28 Tel. 06184/994480 oder 06184/7686

63505 Langenselbold Markt am Ring, Ringstr. 28 Tel. 06184 / 63408

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.00 - 20.00 Uhr Sa 9.00 - 18.00 Uhr

Die Sonderausstellung „Der Natur auf der Spur“

von Gerd Scheele, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Das „Der Natur auf der Spur“-Zelt in Homberg (E/Fe) 2008.

Die Sonderausstellung „Der Natur auf der Spur“ wird an der Ravalzhäuser Straße, direkt am Ortsausgang, ihren Standort haben. Das Ausstellungsgelände umfasst große Bereiche der westlich an der Gründau gelegenen Flächen bis zur geplanten Hessentagsstraße. Damit steht genügend Platz für die Ausstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen, von Nutz- und Haustieren – wie Rindern, Pferden, Schafen, Ziegen etc. – und auch von Wildtieren, die u. a. aus dem Wildpark „Alte Fasanerie“ bei Hanau/Klein-Auheim kommen, zur Verfügung. Auch Schauvorführungen wie das Dreschen mit einer historischen Dreschmaschine, die Holzerte mit einem modernen Harvester oder die Arbeit mit Pferden beim Pflügen und Holzrücken sind denkbar.

Für die Gestaltung einer Landschaft in einer 60 x 20 m großen Zelthalle wurden etwa 700 cbm Erde in der Nähe des endgültigen Standortes gelagert. Damit könnten der Klosterberg Langensfelds bis hinunter zur Gründau mit ihren Auen, den Verbauungen, den Überschwemmungsflächen aber auch den bereits in Angriff genommenen Renaturierungsmaßnahmen mit den hier typischen Tier- und Pflanzenarten aufgezeigt werden.

Die Nutzung unserer Natur und Umwelt, aber auch ihr Schutz durch uns Menschen soll hier eindrucksvoll vorgestellt werden. Ein gastronomisches Angebot aus der Region in einem „Grünen Restaurant“ soll zum Verweilen, aber auch zu vielerlei Gesprächen einladen.

Der Übergang zum Außenbereich wird fließend sein und bietet auf einem Bauernmarkt landwirtschaftlichen Direktvermarktern die Möglichkeit ihre Produkte zum Verkosten und Verkauf anzubieten. Ein Abenteuerspielplatz mit Holzspielgeräten und ein Niedrigseilgarten sind für Kinder vorgesehen. Außerdem lädt ein lauschiger Platz mit Apfelweinausschank und Kaffeeangebot erwachsene Besucher zu einer Pause ein; auf einer Aktionsfläche sind interessante Darbietungen zu erwarten.

Der „Aufschnitt“ eines bronzezeitlichen Hügelgrabes wird Mittelpunkt eines Ausfluges in das Leben während der Bronzezeit (2000 bis 800 v. Chr.) sein. Gleichzeitig soll über die archäologische Arbeit in Hessen informiert werden;

künftige „Schatzgräber“ werden angeleitet.

Dazwischen soll es viele Stände von Vereinen und Verbänden, Bürgerinnen und Bürgern aus der Region, dem Kreis und Land geben, die ihre Arbeit mit und in der Natur und ihren Schutz vorstellen und darüber informieren. Zahlreiche Aktionen und Darbietungen, in die die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung mit einbezogen werden können, sind besonders beliebt.

Eine Führung von Schulklassen durch die Ausstellung ist ebenso vorgesehen; eine Einbindung von Projekten ggf. möglich.

Gesucht werden regionale Partner der Natur, örtliche und regionale Vereine, Verbände und Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, die mitmachen und sich einbringen möchten. Möglichkeiten der Beteiligung bestehen zum Beispiel als „Aussteller“, um Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren, das persönliche Engagement für Natur und Umwelt vorzustellen oder fachlich beraten zu werden. Standgebühren werden nicht erhoben, es fallen lediglich Kosten für Strom und Wasser an.

Die Stadt Langensfeld und das Forstamt Hanau-Wolfgang des Landesbetriebes

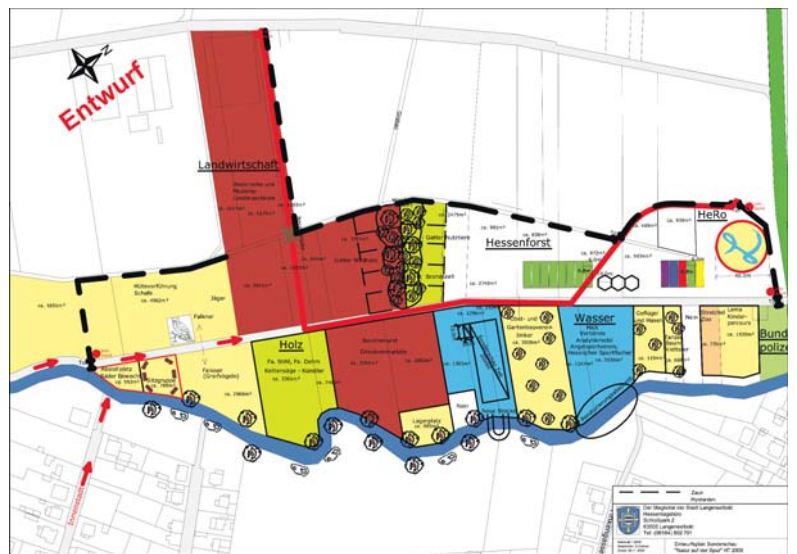


Hessen-Forst unterstützen die Sonderausstellung und beteiligen sich sehr engagiert. Sie sind neben dem ausrichtenden Umweltministerium auch im Projektteam vertreten.

Eine Informationsveranstaltung für alle an der Sonder-

Beteiligten mit Präsentation der Beiträge sowie Einzelgesprächen zur Feinabstimmung der Konzepte findet am **28. März 2009, 14:00 Uhr**, in der **Klosterberghalle Langensfeld** statt.

Das Umweltministerium lädt hierzu sehr herzlich ein.



Der vorläufige Flächenplan der Sonderausstellung in Langensfeld.

Auftaktveranstaltung des 49. Hessentages am 18. April



Am 18. April 2009 lädt die Hessische Staatskanzlei gemeinsam mit der Stadt Langensfeld

Der „Hessenabend“ eröffnet das große Landesfest in Langensfeld

zum traditionellen „Hessenabend“ in die Klosterberghalle Langensfeld. Bereits seit vielen Jahren wird mit diesem Abend das Veranstaltungsprogramm des Hessentages eröffnet.

Uhr ein abwechslungsreiches Repertoire an Musik-, Tanz- und Spielstücken geben. Dafür hat die Hessische Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege (HVT) mit 170 Teilnehmern ein buntes Programm vorbereitet.

Somit wird in der Klosterberghalle ein professioneller

volkstümlicher Abend par excellence geboten. Elf Trachten- und Volkstanzgruppen sowie zwei gemischte Gruppen aus den Bezirken „Süd“ und „Jugendorganisation“ der HTV, präsentieren ein großes Spektrum an Bräuchen aus der hessischen Heimat.

Mit Witz und Charme führen Moderatoren erklärend durch das einzigartige dreistündige Programm. Alle Hessentags-Freunde sind herzlich dazu eingeladen, an der Auftaktveranstaltung der diesjährigen hessischen Festtage teilzunehmen. Der Eintritt ist frei.

Impressum

Die Zeitung Hessentag Aktuell erscheint in Langensfeld mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren und ist eine Informationsschrift der Stadt Langensfeld.

Herausgeber:

Stadt Langensfeld

Rolf Heuser

Verantwortlich v.i.S.d.P.:

Rolf Heuser

Redaktion:

Hessentagteam Stadt Langensfeld

Druck:

Echo Druck und Service

Anzeigen:

Stadt Langensfeld

Kathrin Müller

Schlosspark 2

63505 Langensfeld

Tel.: 0 61 84 / 8 02 – 706

Fax: 0 61 84 / 8 02 – 720

e-mail: info@hessentag2009.de

www.hessentag2009.de

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck und die Verwendung von Bildmaterial ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Stadt gestattet.

innungsfachbetrieb
UNTER DEM DACH DER
KREISHANDWERKERSCHAFT HANAU

- Heizungsbau
- Gasanlagen
- Ölfeuerungen
- Sanitärtechnik
- Kundendienst

Friedrich Wilhelm
Lenz
Heizung – Sanitär
seit über 50 Jahren

Friedrich Wilhelm Lenz · Herrstr. 13 · 63450 Hanau · Tel. 061 81 / 20 110 · Fax 061 81 / 92 337 · 20 · email: info@fw-lenz.de